

IG-Ostfalensucher auf Spurensuche einer ehemaligen Belagerungsburg im östlichen Niedersachsen im November 2006

Vorgeschichte:

Durch die Auswertungen von schriftlichen Quellen konnte in direkter Nähe einer mittelalterlichen Höhenburg die vermutliche Lage einer so genannten Belagerungsburg nachgewiesen werden. Um die Belagerungsburg zeitlich genau einzuordnen plante das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege daraufhin eine durch eigene Mitarbeiter durchgeführte Prospektion mit Metalldetektoren.

Durch die Initiative von Dr. Geschwinde, zu dem wir seit einiger Zeit gute Kontakte haben, bekamen wir die Möglichkeit uns daran mit unseren Detektoren zu beteiligen und dadurch das Suchteam zu verstärken.

Die Prospektion

Wir trafen wir uns an einem vom Wetter her optimalen Herbsttag, um dieser Belagerungsburg mal etwas auf den Zahn zu fühlen.

Mit von der Partie waren:

Dr. Hans-Wilhelm Heine und Herr Nagel aus Hannover
Dr. Michael Geschwinde vom Regionalteam Braunschweig/Harz
Martin Opperman Grabungstechniker / Braunschweig
Und wir von der IG-Ostfalensucher
Carsten Spindler
Oliver Zodrow
Andreas Voigtis
Michael Brangs
Constantin Erdmann

Nach einem mehr oder weniger beschwerlichen Aufstieg zur Burg gab es erstmal eine kurze Einweisung über Funktion, Lage und Ausdehnung der Belagerungsburg.

Danach wurden so genannte „Claims“ abgesteckt, die dann systematisch abgesucht werden sollten.



Dr. Hans-Wilhelm Heine, Dr. Michael Geschwinde und Martin Opperman mit den Fluchtstangen die zur Abgrenzung der einzelnen Suchgebiete genutzt wurden.

Noch bevor die Suche überhaupt richtig begann, wurde schon beim ersten Schwenk mit der Sonde ein schöner Armbrustbolzen gefunden.



Einer der vielen gefundenen Armbrustbolzen (Spitzen) die meist noch eine recht gute Erhaltung aufweisen.

Ermutigt durch diesen Fund begannen wir dann alle, unsere abgesteckten Flächen abzusuchen. Stellenweise gestaltete sich die Suche etwas schwierig, was am stellenweise steilen Hang und dem darauf liegenden Laub lag, welches die Suche etwas rutschig gestaltete, aber auch das wurde gemeistert.

Im Falle eines Fundes wurde dieser ausgegraben, eingetütet und nummeriert. Die Fundstelle selbst wurde markiert, damit eine Einmessung am folgenden Tag durchgeführt werden konnte.



Dr. Hans-Wilhelm Heine und Andreas Voigtis beim „Eintüten“ eines Fundes und der Kennzeichnung der Fundstelle.

Durch die Verstärkung der IG-Ostfalensucher bei dieser Aktion überstieg die Anzahl der Funde sämtliche Erwartungen der Archäologen. Das machte sich dann leider auch darin bemerkbar, dass nach einigen Stunden die Tüten und Markierungen (es waren „nur“ 100 Stück) zur Neige gingen, so dass die Suche beendet werden musste.

Wie erfolgreich die Suche war, zeigen die gemachten Funde recht deutlich.

Gefunden wurden unter anderem:

Ca. 40 Armbrustbolzen bei denen größtenteils sogar die dünnwandige Tülle noch komplett erhalten war.

2 Reitersporne, ins 13. Jh. datiert

Wellenrandhufeisen, bzw. Fragmente davon

Verschiedenste Klingenfragmente,

Etliche Schnallen, eine wohl aus Buntmetall

und vieles mehr.

Sämtliche Funde wurden von Herrn Dr. Heine mit nach Hannover genommen, wo sie erstmal erfasst und konserviert werden. Wenn das abgeschlossen ist, können wir sie uns, bei einem unserer nächsten Treffen mit Herrn Dr. Geschwinde noch mal genauer anschauen und auch die ersten Interpretationen besprechen.



Martin Opperman mit der „Tagesausbeute“ die zur Restauration ins Amt nach Hannover gekommen sind.

Resümee

Die Aktion war für alle Teilnehmer sehr interessant und hat wirklich Spaß gemacht, es gab von vornherein keinerlei Berührungsängste, stattdessen herrschte die ganze Zeit eine lockere und entspannte Atmosphäre, so wie es auch sein sollte, wenn Menschen sich treffen, deren Gemeinsamkeit ein Interesse an unserer Geschichte ist.



Bei einer kurzen Schlussbesprechung waren alle Beteiligten mit den erzielten Ergebnissen vollauf zufrieden.

Was noch erfreulicher ist, durch die gute und besonders erfolgreiche Zusammenarbeit wurde direkt an Ort und Stelle ein neuer Termin für eine erneute Begehung der Belagerungsburg abgemacht.

Peine, den 07.11.06
Michael Brangs